

/ PRESSEINFORMATION // DEZEMBER 2024

Vollmer Zwillinge erodieren PKD-Kreissägen automatisiert

Biberach/Riß, 04. Dezember 2024 – Die neuen Scheibenerodiermaschinen QS 860 und QSF 860 sehen gleich aus, sind beinahe identisch aufgebaut und zeichnen sich doch durch entscheidende Unterschiede aus: Der eine Zwilling des Biberacher Schärfspezialisten Vollmer schärft die Freiflächen von PKD-Kreissägen, der andere Zwilling die Flankenfreiflächen. Intuitive Steuerung, integrierte Messeinrichtungen sowie Handlingsysteme sorgen für eine automatisierte Bearbeitung. Die Digitalisierung über serienmäßiges IoT-Gateway, Dateneingabestation und DNC-Betrieb optimieren die Erodierprozesse für die Herstellung und Instandhaltung von PKD-Kreissägen.

(Die Presseinformation mit geeignetem Bildmaterial erhalten Sie auch unter:
<http://www.vollmer-group.com/de/unternehmen/presse/pressemeldungen>)

Neue Erodiermaschinen heißen QS 860 und QSF 860

Es ist seine Härte zehn, die den Diamanten zum König der Zerspanung machen. Mit PKD (polykristalliner Diamant) bestückte Kreissägen erzielen nicht nur hohe Standzeiten in der Holz- und Metallverarbeitung, sondern sind nahezu konkurrenzlos beim Zuschnitt von hochabrasiven Verbundwerkstoffen. Damit PKD-Kreissägen ihre Schärfe erhalten, hat der Biberacher Schärfspezialist Vollmer zwei neue Scheibenerodiermaschinen auf den Markt gebracht. Mit den Zwillingen QS 860 und QSF 860 können einerseits Sägenhersteller ihre PKD-Kreissägen mit unterschiedlichen Geometrien und Durchmesser von 80 bis 860 Millimetern produzieren. Andererseits nutzen Schärfdienste, Möbelbauer oder Dämmstoffproduzenten die Erodiermaschinen, um bereits eingesetzte PKD-Kreissägen wieder präzise nachzuschärfen. Für die mannlose Bearbeitung rund um die Uhr sorgen Vollmer ND Handlingsysteme, die bis zu drei Maschinen automatisiert bestücken – je nach Modell und Ausstattung mit bis zu 650 PKD-Kreissägeblättern.

Die Vollmer Zwillinge haben viel gemeinsam

Gemeinsam ist beiden Maschinen ein robuster Aufbau, eine komplette CNC-Steuerung sowie Messeinrichtungen für vollautomatische Einricht- und Arbeitsabläufe. Sie verfügen über Messtaster, die alle relevanten Parameter erfassen und eine präzise 3D-Messgenauigkeit liefern. Die Sensorik erkennt neu eingesetzte

Zähne und schärft sie auf Maß. Automatisch erfassen die Vorschubklinken ausgebrochene Zähne und bestimmen die Zahnteilungen, so dass eine manuelle Einstellung nicht erforderlich ist. Dank der bewährten Vollmer Bedienung können Anwender die QS 860 und QSF 860 über Touchscreen oder Tastatur steuern und programmieren. Da die Maschinen über eine identische Verwaltung der Erodierscheiben verfügen, müssen einmal vermessene Erodier Elektroden nach dem Wechsel nicht erneut vermessen werden. Zudem werden Erodier Elektroden nach Verschleiß automatisch abgerichtet, um die ursprüngliche Güte wieder herzustellen.

In der Sägezahnbearbeitung ist jeder Zwilling einzigartig

Einen Unterschied machen die Zwillinge beim Erodieren des PKD-Sägezahns – die eine schärft dessen Freiflächen, die andere seine Flankenfreiflächen. Die QS 860 erodiert Freifläche mit verschiedenen Geometrien und Zahnformen und vermisst automatisch die Frei- oder Schrägschliffwinkel. Dies erhöht den Bedienkomfort bei der Bearbeitung eines Profils und trägt maßgeblich zur Fehlervermeidung bei. Zudem beherrscht die Maschine die Bearbeitung von Hohlrücken-Geometrien, was bei PKD-Kreissägen zu besonders sauberen und präzisen Schnitten führt.

Bislang einzigartig ist, dass sich bei der QS 860 eine zweite Bearbeitungsspindel verwenden lässt, die über eine Umfangselektrode Konturen an der Freifläche wie konkave Radien oder V-Formen erodieren kann. Diese Bearbeitung erfolgt in einer Werkzeugaufspannung zusammen mit der Standard-Freiflächenbearbeitung. So werden Rüstzeiten enorm reduziert und die Qualität der PKD-Sägen erhöht, da kein Umspannen erfolgen muss.

Für die Bearbeitung der Flankenfreiflächen ist die QSF 860 konzipiert, sie nimmt über einen integrierten Messtaster alle relevanten Parameter wie Schnittbreite oder Stammblassendicke auf. Auch das Einmessen unterschiedlicher Sägearten bei verschiedenen Radial- und Tangentialwinkel erfolgt automatisiert.

Digitalisierung steigert Effizienz der Erodiermaschinen

Über das serienmäßige IoT-Gateway (Internet of Things) tauschen die Zwillinge die erfassten Betriebs- und Maschinendaten aus, um beispielsweise die Maschinenauslastung in Echtzeit zu ermitteln. Eine Dateneingabestation ermöglicht es, während des Betriebs neue Aufträge an einem externen Arbeitsplatz vorzubereiten und dadurch die Maschinen noch produktiver zu nutzen. Um bereits geschriebene Programme zentral zu verwalten und maschinenübergreifend zu

verwenden, steht ein DNC-Betrieb (Distributed Numerical Control) zur Verfügung, der auf der kundeneigenen EDV-Anlage betrieben wird. Das Vollmer Dashboard visualisiert Maschinendaten live und liefert detaillierte Zustandsinformationen der Maschine – und dies weltweit zu jeder Zeit und mit jedem Endgerät.

„An beide Erodiermaschinen lässt sich auch unser neues Vollmer Filtrationssystem 400 anschließen, um über eine Feinst-Filtration das Dielektrikum hochwertig zu reinigen“, sagt Thomas Wenger, Produktmanager für die QS 860 und QSF 860 bei der Vollmer Gruppe. „Feststoffe werden im VFS 400 in einer Filtereinheit mit kleinen Filterelementen aus der Flüssigkeit ausgeschieden, was wiederum beim Erodierprozess zu einer verbesserten Oberflächengüte führt und sich dadurch sowohl Qualität als auch Standzeit der PKD-Kreissägen signifikant steigern lässt.“

(ca. 5.500 Zeichen)

Pressebild



Bildtext: Die Vollmer Erodiermaschinen QS 860 und QSF 860 mit automatisierten ND Handlingsystemen können PKD-bestückte Kreissägen mannlos und rund um die Uhr an Freiflächen und Flanken bearbeiten.

Über die Vollmer Gruppe

Die Vollmer Gruppe – mit eigenen Standorten in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich, Italien, Polen, Spanien, Schweden, den USA, Brasilien, Japan, China, Südkorea, Indien, Thailand sowie Repräsentanzen in Taiwan und Indonesien – ist mit einem umfangreichen Maschinenprogramm als Spezialist für die Werkzeugbearbeitung in der Produktion und im Service weltweit erfolgreich. Das Produktprogramm des Technologieführers umfasst modernste Schleif-, Erodier-, Laser- und Bearbeitungsmaschinen für Rotationswerkzeuge und Kreissägen in der Holz und Metall verarbeitenden Industrie sowie für die metallschneidende Bandsäge. Vollmer setzt konsequent auf die Tradition und die Vorteile des Unternehmens: kurze Wege, schnelle Entscheidungen und rasches Handeln einer familiengeprägten Gesellschaft. Die Vollmer Gruppe beschäftigt heute weltweit rund 800 Mitarbeiter und alleine am Hauptsitz in Biberach gut 580 Mitarbeiter, davon mehr als 75 Auszubildende. Rund acht bis zehn Prozent des Umsatzes investiert das Unternehmen in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien und Produkte. Als Technologie- und Dienstleistungsunternehmen ist die Vollmer Gruppe ein verlässlicher Partner ihrer Kunden.

Weitere Informationen sowie geeignetes Bildmaterial erhalten Sie unter:

<http://www.vollmer-group.com/de/unternehmen/presse/pressemeldungen.html>

Besuchen Sie uns auch auf LinkedIn und Facebook:

www.linkedin.com/company/vollmer-werke

www.facebook.com/vollmergroup

Kontakte für Journalisten

VOLLMER WERKE Maschinenfabrik GmbH

Ingo Wolf

Leiter Marketing Services

Telefon: 07351/571-277

E-Mail: i.wolf@vollmer-group.com

Carmen Fink

Marketing Services

Telefon: 07351/571-754

E-Mail: c.fink@vollmer-group.com